

Offenbach, den 07.03.2017

Neuer Chef mit altem Bauleiter am BER

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Bretschneider will das Chaos beenden und den BER schnell in Betrieb nehmen. Warum, so ist zu fragen hat er das Chaos so lange geduldet und holt den Bauleiter zurück der das Chaos zu verantworten hat? Mit Engelbert Lüdtker Dahldrup, der für seinen neuen Job nicht zu beneiden ist, hat der Aufsichtsrat (AR) jemanden an die Spitze des Unternehmens gestellt der durch seine Qualifikation als Stadtplaner in der Lage sein sollte ein erfolgreiches Projektmanagement zu installieren. Gleichzeitig dürfte er als erfahrener Politiker vor den Fehlern seiner Vorgänger gefeit sein. Dazu gehört aber auch, dass er ein realistisches Ziel verfolgen soll. Daran jedoch fehlt es.

Der AR hat das getan, was er seit 2007 erfolglos tut. Er setzt auf die schnelle Inbetriebnahme einer Fehlplanung. Eingetretene Verzögerungen sollen durch Puffer, schnelleres Arbeiten und Beschleunigungsprämien wieder aufgefangen werden. Der neue Chef verkündet dann frohgemut, dass er es als seine Aufgabe ansieht, den guten und hohen Servicestandard bei der Passagierabfertigung an den Berliner Flughäfen zu sichern und den BER schnell in Betrieb zu nehmen. Wer den tatsächlich unterirdischen Servicestandard der Berliner Flughäfen so lobt, ist auch bereit einen noch schlechteren Standard mit der Inbetriebnahme des BER hinzunehmen. So wird dann die endlose Geschichte nach dem finanziellen und baulichen Chaos konsequent in einem betrieblichen Desaster enden.

Ich hätte dem AR bei seiner mutigen personellen Entscheidung auch mehr Mut zugetraut die begangenen Fehler zu korrigieren und ein beherztes Signal, dass es kein Weiter so gibt, gewünscht. Dazu hätten gehört: Bedienung der Nachfrage auf hohem Niveau und die Entwicklung eines alternativen Szenarios zur nachhaltigen Sicherung des Berliner Luftverkehrsmarkts. Das ist nicht passiert. Nun wird man mit den Folgen der nicht Enden wollenden Geschichte des BER leben und fertig werden müssen.

Dieter Faulenbach da Costa

Dipl.-Ing. Architekt
Flughafenplaner